

Geschäftsmodelle

# CHANCEN IN DER NISCHEN SUCHEN

Die Pflege von Grünflächen bietet für Landwirte eine probate Möglichkeit, sich mit Unterstützung der Maschinenringe ein gewerbliches Standbein aufzubauen. Die MR Schwaben GmbH hat sich sogar zum spezialisierten Dienstleister für Sport- und Golfplatzpflege entwickelt.

TEXT VERONIKA FICK-HAAS

FOTOS VERONIKA FICK-HAAS, MR SCHWABEN GMBH



Mit dem Abfräsen  
des Rasens beginnt  
die Koro-Renovation

## 1

## NEUE WEGE AUF DEM GRÜNEN RASEN

Mit viel Leidenschaft und Herzblut haben Joachim Weldishofer und sein Team bei der MR Schwaben GmbH in Augsburg die Marke Sportrasen-Zentrum SPOZ aufgebaut. Sein Angebot: fundierte Beratung und professionelle Dienstleistungen in der Sport- und Golfplatzpflege in einem. Bereits über 80 Sportvereine und Golfclubs zählen zu seinen Kunden.

Wenn Joachim Weldishofer zur ersten Besprechung auf den Sportplatz kommt, hat er hier in der Regel bereits Bodenproben gezogen und bringt Analyseergebnisse mit. „Wir bieten nicht nur unsere Dienstleistung an, sondern zeigen unseren Kunden bei Schwierigkeiten auf, was Fachleute für wichtig erachten. Beratung steht bei uns ganz oben“, betont Joachim Weldishofer.

Gerade in Sachen Düngung gebe es zum Beispiel viele Wissenslücken. „Es geht ja nicht wie in der Landwirtschaft darum, möglichst schnelles Wachstum zu erzeugen. Beim Sportrasen sollte der Dünger gleichmäßig über die Spielsaison wirken“, erläutert der Geschäftsführer der Maschinenring Schwaben GmbH. Er rät zu speziell auf die Bedürfnisse des jeweiligen Rasens abgestimmte hochwertige Langzeitdünger. Vor der Düngeempfehlung stehe jedoch immer eine Bodenanalyse. Das Sportrasen-Zentrum bietet dies Kunden als kostenlosen Service alle drei Jahre an.

### KORO-RENOVATION STATT ABTRAG

Neben Bürsten, Striegeln, Düngen, Vertikutieren, Aerifizieren, Besanden, Tiefenlockern, Belüften, Bodenlockern sowie An- und Nachsaat hat man sich zudem auf die Koro-Renovation spezialisiert. Dies ist eine kostengünstige Alternative zum Neuaufbau einer Spielfläche, wenn der Rasen uneben, von Filz durchzogen oder zu viele unerwünschte Gräser zu finden sind. Meist ist außerdem der Pflegehorizont mit der Zeit zu hoch geworden.

Bei diesen Problemen denken die Vereins-Verantwortlichen zunächst an einen kompletten Neuaufbau der Sportfläche. Dies ist allerdings teuer und für viele Vereine schlichtweg nicht finanzierbar. Gleichwohl gibt es deutlich günstigere Alternativen. Mit der sogenannten Koro-Renovation kann die Spielfläche wieder erneuert werden. Dazu sind acht Schritte nötig: Abfräsen, Humusauftrag und Besanden, Bodenverzahnung, Recyceln der Rasentragschicht, Feinplanie, Grunddüngung und Neuansaat. „Wir setzen hier unsere Spezialtechnik ein. Zugleich kann der jeweilige Verein sich aber mit Eigenleistung einbringen. Die bisherigen Erfahrungen in der Praxis sind durchweg positiv, die Sportler und Funktionäre sehr zufrieden“, bilanziert Joachim Weldishofer. Unter optimalen Bedingungen kann der Platz bereits nach zwölf Wochen wieder bespielt und damit wesentlich schneller gegenüber einem klassischen Neuaufbau genutzt werden. Fördergelder z.B. vom Bayerischen Sportbund oder Zuschüsse



Noch bevor die Maschinen rollen, beginnt für die SPOZ-Experten die Analyse und Beratung. Hier mit einem Bodenprofil.



#### TIPPS

zur Sportrasenpflege und weitere Infos unter

<https://spoz.de/>

der Kommune machen die Maßnahme für kleine Vereine realisierbar. Auch dabei unterstützt SPOZ.

### HERAUSFORDERUNGEN DER KUNDEN KENNEN

Doch woher nimmt das Team von SPOZ all das Wissen rund um Sport- und Golfplätze? „Das ist eine lange Geschichte und beginnt mit der Organisationsentwicklung und der Suche nach neuen Geschäftsfeldern“, holt Joachim Weldishofer aus. Systematisch hat sein Team den Bereich aufgebaut.

An einem „Fokustag“ im Oktober 2018 waren über 90 potenzielle Kunden – aufgeteilt nach Sport- und Golfvereinen – zum Austausch geladen. Eine externe Moderatorin analysierte mit den Vereinsverantwortlichen deren Herausforderungen sowie Bedarfe an einen möglichen Dienstleistungspartner. Als Veranstaltungsort wählte man die WWK Arena, das Stadion des Bundesligisten FC Augsburg. Am Ende des Tages zeigte sich, dass Unterstützung gewünscht wird – sei es bei der Inanspruchnahme von Dienstleistungen, Schulungsmaßnahmen, Beratungen oder dem Ausleihen von Maschinen.

### AUSBILDUNG ZUM FACHAGRARWIRT SPORTPLATZPFLEGE

Nach dieser Zielgruppenanalyse entstand innerhalb der Organisationsentwicklung ein Zwei-Jahres-Aktionsplan. „Von Anfang an war es uns wichtig, das neue Geschäftsfeld auf ein fachliches Fundament zu stellen. Wir wollten das Fachwissen zunächst im Maschinenringbüro vorhalten, um anschließend Schritt für Schritt den Betrieb auszubauen“, beschreibt Joachim Weldishofer den Prozess.

Kollegin Heidrun Karl und er selbst absolvierten 2019 die über ein Jahr verteilte Ausbildung zum Fach-

→ WEITER AUF SEITE 36

### MASCHINENRING AUGSBURG E.V.

**Vorsitzender:** Martin Mayr  
**Geschäftsführer:** Joachim Weldishofer  
**Schwerpunkte:** Betriebs- und Haushaltshilfe, Antragsstellung, Belegabrechnung | **Mitgliederzahl:** 906  
[www.mr-augsburg.de](http://www.mr-augsburg.de)

→ FORTSETZUNG VON SEITE 35

agrarwirt Sportplatzpflege an der DEULA Freising. Hier stellten die beiden ihre fachliche Eignung zur Organisation und Durchführung der gesamten Pflegearbeiten auf dem Sportplatz in Theorie und Praxis unter Beweis. Sie schlossen die Ausbildung zum Fachagrarwirt Sportplatzpflege jeweils mit sehr gutem Erfolg ab.

Parallel dazu wurde die Marke „Sportrasen-Zentrum SPOZ“ entwickelt und der Begriff sowie das Logo patentrechtlich geschützt. Schließlich möchte man auf dem Markt für Sport- und Golfplatzpflege als neuer professioneller Anbieter wahrgenommen werden.

### **ERFAHRENE HEADGREENKEEPER MIT IM BOOT**

Zur praktischen Durchführung holte man sich mit Max Brem aus Kettenschwang einen erfahrenen Fachmann mit ins Boot. Der heute 72-Jährige arbeitete viele Jahre in dem Bereich und wollte sich aus Altersgründen von der selbstständigen Tätigkeit zurückziehen. Ein Nachfolger war nicht in Sicht. Für eine Mitarbeit bei der MR Schwaben GmbH war er jedoch zu gewinnen. Mit Begeisterung bringt der Senior nun sein Wissen ein. Auch der Großteil seiner Gerätschaft wurde übernommen. Darüber hinaus investierte das Unternehmen in weitere Spezialgeräte, wie zum Beispiel Oberflächenfräse, Shockwave oder den RecyclingDresser. Mittlerweile führen mehrere Außenteams die Maßnahmen durch. Diese Teams bestehen unter anderem aus erfahrenen Headgreenkeepern und langjährigen Facharbeitern. Ihre Arbeit wird gelobt und die gute Dienstleistung spricht sich herum.

### **SCHLEPPER MIT GPS-LENKSYSTEM**

Dabei kommt neueste Technik zum Einsatz. Im Bereich Sport- und Golfplatzpflege bislang noch unüblich ist wohl das jetzt auf zwei neuen Schleppern installierte RTK/GPS-Lenkssystem. Dadurch können die Arbeiten noch präziser ausgeführt und dokumentiert werden. „Die Technik ist das eine. Noch entscheidender aber ist für den Kunden die kompetente Beratung“, so Joachim Weldishofer abschließend.



„Die Technik ist das Eine.  
Noch entscheidender aber  
ist für den Kunden die  
kompetente Beratung.“  
Joachim Weldishofer